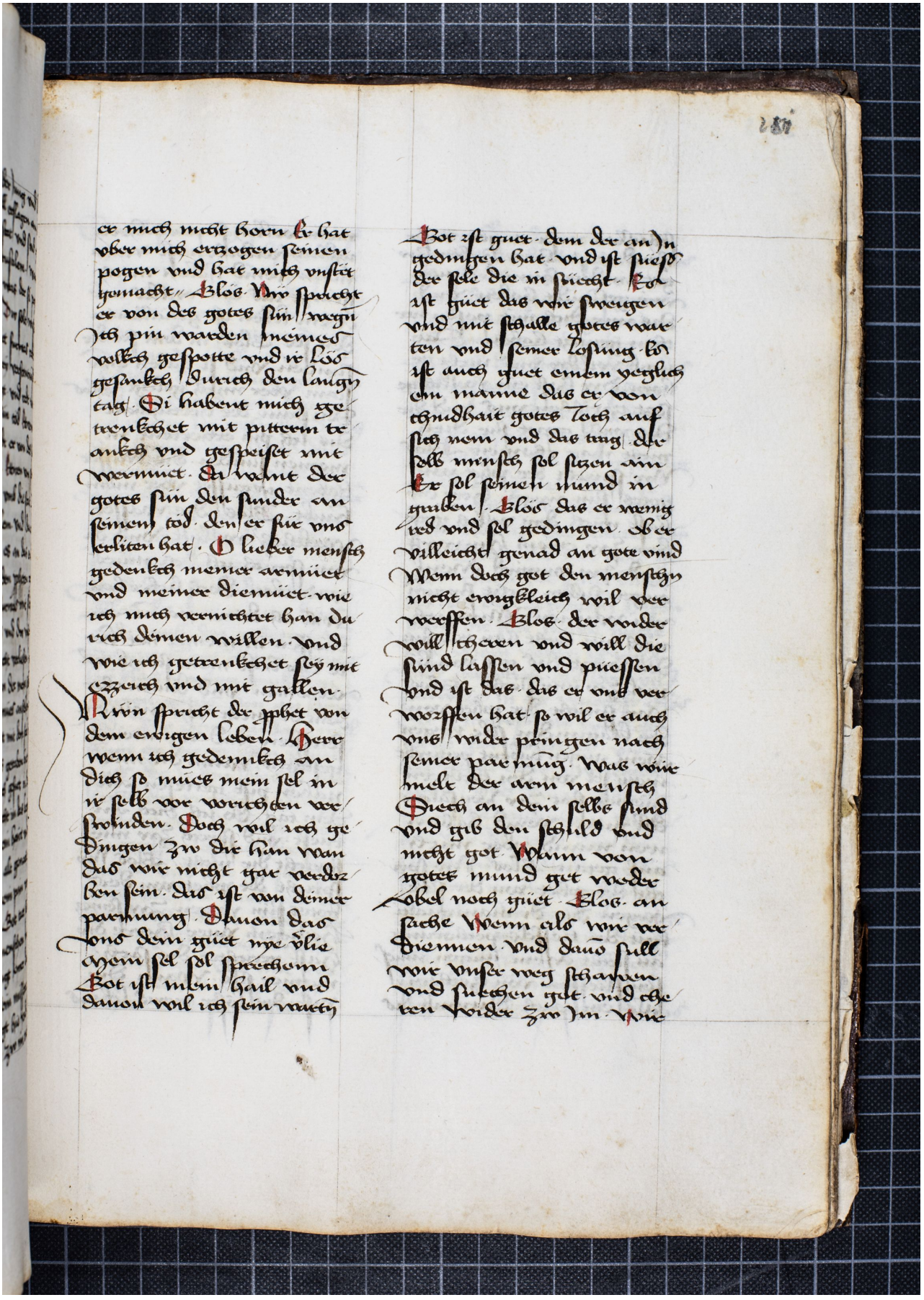
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



er mich nicht horen Er hat
vber mich erzogen seinen
pogen vnd hat mich vnsir
genacht. Blos. Nw sprecht
er von des gotes sun wegn
ich pin worden meines
volkes gespotte vnd ir lös
gesanftes durch den langn
tag. Di habent mich ge
trenket mit pittern tr
anken vnd gespeiset mit
wermuet. Da nahnt der
gotes sun den sunder an
seinen tod den er für vns
erliten hat. O lieber mensch
gedenkst meiner armüet
vnd meiner diemüet wie
ich mich vernichtet han du
rich dinen willen vnd
wie ich getrenket sey mit
ezzech vnd mit gallen.
Nun sprecht der pbet von
dem ewigen leben Here
wenn ich gedenk an
dich so mües mein sel in
ir selb vor wunschen ver
swinden. Doch wil ich ge
dingen zw dir sun wan
das wir nicht gar verder
ben sein. Das ist von dinem
parmung. Danon das
ond dein güet nye vlie
chem sel sol sprechen
Got ist mein hail vnd
danon wil ich sein vnerty

Got ist guet dem der an)n
gedingen hat vnd ist sieht
der sele die in sücht. Got
ist güet das wir swigen
vnd mit schalle gotes war
ten vnd seiner losung bi
ist auch güet einem yeglich
chn manne das er von
chndhait gotes toch auf
sich nem vnd das tug. Der
selb mensch sol sitzen ain
er sol seinen mund in
stuben. Blos das er wenig
ret vnd sol gedingen ob er
villeicht genad an gote vind
Wenn des got den menschn
nicht ewiglleich wil ver
wergessen. Blos. Der vnder
wilt thoren vnd will die
sind lassen vnd püessen
vnd ist das das er vns ver
wergessen hat so wil er auch
vns wider pringen nach
seiner parmung. Was wir
melt der arm mensch
Owech an dein selbe sind
vnd gib den schuld vnd
merkt got Warum von
gotes mund get wider
Lobel noch güet. Blos. an
sache Wenn als wir ver
diennen vnd dann sull
wir vnser weg stchaffen
vnd suechen got vnd ehe
ten wider zw im. Wir